

9. März 2025 bis
23. März 2025



7x2

Erinnerung

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 03
Gottesdienste	Seite 12
Termine	Seite 16
Kontakt	Seite 19

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Msgr. Markus Bosbach

Design und Konzept:

BÜRO FUNDAMENT
www.buerofundament.de



reddot winner

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:
120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich gebe zu, dass das Fach Geschichte in der Schule mein Lieblingsfach war. Mit 14 Jahren habe ich mein Taschengeld in den Buchhandlungen ausgegeben und ich war in der Abteilung Geschichte und Politik zu finden. Mit 18 Jahren habe ich Nachhilfe in den Fächern Geschichte und Politik gegeben. Bis heute bin ich auf Urlaubsreisen an historischen Orten und in Museen unterwegs.



Zu meinen favorisierten Erinnerungsorten gehört derzeit das im Jahr 2019 in Weimar eröffnete „Haus der Weimarer Republik“. Es analysiert das Werden und Scheitern der 1. Deutschen Republik.

Zwei Zitate gehen mir in der letzten Zeit immer wieder nach und ich stelle sie Ihnen in dieser Ausgabe unseres Magazin 7 x 2 zur Verfügung.

Das erste ist von dem spanischen Philosophen, Schriftsteller und Literaturkritiker George Santayana, 1863 – 1952. Auf ihn geht das Wort „Wer die Vergangenheit vergisst, ist verdammt, sie zu wiederholen.“ zurück. Ich interpretiere das so: Wir sind gut beraten, uns zu informieren, wie die Ereignisse der Vergangenheit waren, gewirkt haben und nachwirken oder auch nicht.

Ziel ist es, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Die Katastrophen des 20. Jahrhundert waren der 1. und der 2. Weltkrieg. In der Nachkriegszeit haben kluge Frauen und Männer versucht, Ordnungen und Organisationen zu schaffen, die diese Katastrophen in Zukunft verhindern sollen. Die Menschenrechtscharta, die Gründung der Vereinten Nationen, moderne Verfassungswerke wie das Grundgesetz, die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft EWG, auf die die heutige Europäische Union zurückgeht. Das alles sind Versuche, ausufernde Gewalt, Machtgebaren und autokrate Systeme, d. h. Systeme, in denen Einzelpersonen oder Personengruppen unkontrolliert politische Macht ausüben, nach Möglichkeit zu verhindern oder einzudämmen.

In dieser Hinsicht ist mir das zweite Zitat wichtig, an das Helmut Kohl erinnert hat. Er lebte von 1930 - 2017 und war 16 Jahre lang Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. In einer Rede vor dem deutschen Bundestag 1995

sagte er: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“. Er nimmt damit Gedanken auf, die August Bebel, 1840 – 1913, deutscher Publizist und Mitbegründer der Sozialdemokratie, zu seiner Zeit schon so ausgedrückt hat.

Für mich korrespondiert das sehr mit unserer christlichen Glaubensgemeinschaft. Auch wir sind eine Erinnerungs- und Erzählgemeinschaft. In jedem Gottesdienst lesen wir aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments, der Bibel vor. Wir erinnern uns an die Geschichte Gottes mit uns Menschen und versuchen, aus der Botschaft Gottes unser Leben zu gestalten.

Ich lade Sie ein, Stätten der Erinnerung – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungsorte – zu besuchen, sich dort zu informieren und inspirieren zu lassen. Mit Blick auf das Vergangene die Zukunft gestalten, eine Lehre, die uns weiterhilft

meint

Ihr

Pfarrer Peter Stelten

Pfarrvikar



Bild: Thomas Müller; Weimarer Republik e.V.

**„Wer die Vergangenheit vergisst,
ist verdammt, sie zu wiederholen.“**



**George Santayana
1863 – 1952**

**„Wer die Vergangenheit nicht kennt,
kann die Gegenwart nicht verstehen
und die Zukunft nicht gestalten.“**



**August Bebel, 1840 – 1913;
Ausstellung im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Berlin**

Orte des Erinnerns in unserer Gemeinde

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. In unserer Pfarrgemeinde gibt es eine Vielzahl von Orten, die an den Krieg und die Zeit des Nationalsozialismus erinnern.

Wir stellen Ihnen hier einige davon vor und laden Sie ein, diese und andere Orte bei einem Spaziergang zu besuchen und dabei derer zu gedenken, die durch Krieg und Verfolgung gelitten haben bzw. leiden oder zu Tode gekommen sind und kommen - damals wie heute - hier und auf der ganzen Welt.

1987 wurde im historischen Stadthaus, Mühlenstraße 29, eine Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus als städtisches Kulturinstitut eingerichtet. Hier finden Ausstellung und Bildungsangebote statt.

www.gedenkstaetteduesseldorf.de

1

Hilarius-Gilges-Gedenktafel und Gedenktafel „Bücherverbrennung“

Hilarius Gilges wuchs als Sohn einer Düsseldorfer Textilarbeiterin und eines aus Afrika stammenden Vaters in der Düsseldorfer Altstadt auf, schloss sich dem Kommunistischen Jugendverband Deutschlands an und war als Laienschauspieler tätig. Er heiratete und bekam zwei Kinder.

In der Nacht zum 20. Juni 1933 wurde er von Angehörigen der SA und SS aus seiner Wohnung geholt und am Rheinufer brutal misshandelt und getötet. Die Täter wurden nie zur Rechenschaft gezogen. Seine Witwe und die Kinder wurden von Nachbarn versteckt und überlebten so die NS-Zeit.

Ein Relief von Hannelore Köhler an der Tonhallenpassage und eine Stele an der Rheinuferpromenade erinnern an Hilarius Gilges.



Bücherverbrennung

Im Mai 1933 haben die Nationalsozialisten bei der Kampagne "Wider den un-deutschen Geist" tausende Bücher von jüdischen und anderen politisch unliebsamen Schriftstellern verboten und öffentlich verbrannt.

Insgesamt sind Bücher von mehr als 300 Philosophen, Wissenschaftlern, Lyrikern, Romanciers und politischen Autoren betroffen, darunter Werke bekannter Autoren wie Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Carl von Ossietzky oder Heinrich Mann.



Die amerikanische Illustrierte „Newsweek“ bezeichnete es damals als „Holocaust of Books“.

Die Gedenktafel zur Erinnerung an die Bücherverbrennung hängt in unmittelbarer Nähe der Tonhalle.

2

Maximilian-Kolbe-Kreuz

Der 1894 in Polen geborene Maximilian Maria Kolbe trat 1910 in den Orden der Minderbrüder ein und wurde 1918 zum Priester geweiht. Später gründete er selbst ein Kloster in Polen und in Japan eine „Stadt der Unbefleckten“, in der die Opfer der ersten Atombombe Zuflucht finden sollten.

1939 wurde das Kloster in Polen aufgelöst, 1941 wurde Kolbe nach Auschwitz deportiert. Er betete mit den Mitgefangenen und machte ihnen Mut. Anstelle eines Familienvaters ging er in den Hungerbunker, wo er starb.

Die von Bert Gerresheim für den Düsseldorf Katholikentag geschaffene Christusfigur am Turm der Rochuskirche trägt am Arm die KZ-Nummer Kolbes 16670.



5 Ehemaliger Güterbahnhof

6 Alter Schlachthof



Von 1941 bis 1944 wurden vom Güterbahnhof Düsseldorf-Derendorf insgesamt fast 6000 jüdische Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Regierungsbezirk Düsseldorf in Ghettos und Konzentrationslager deportiert. Am Vorabend mussten sich die jüdischen Menschen am Schlacht- und Viehhof an der Rather Straße zur Registrierung einfinden. Über die Verladeanlagen, die normalerweise für das Vieh genutzt wurden, mussten sie zu den Transportzügen gehen, die sie dann nach Łodz/Litzmannstadt, ins Ghetto Minsk und ins Ghetto Riga, nach Izbica bei Lublin oder ins KZ Theresienstadt brachten. Transporte in das Vernichtungslager Sobibor und ins KZ Auschwitz starteten von anderen Orten und machten in Düsseldorf einen Zwischenhalt, wo zusätzliche Menschen dazukamen.

Am ehemaligen Güterbahnhof erinnern alte Gleise und neue Graffiti an diese Transporte. Am alten Schlachthof auf dem Gelände der HSD befindet sich eine Ausstellung über das Schicksal der Menschen.



7

KZ Außenlager Berta II

Von September 1944 bis März 1945 war im Kellergeschoss einer alten Industriehalle eines der Düsseldorfer Außen-KZs eingerichtet. Rund 260 Häftlinge mussten unter unmenschlichen Bedingungen für die deutsche Rüstungsindustrie Zwangsarbeit leisten. Nach der Schließung des Lagers wurden die Häftlinge auf den Todesmarsch zurück nach Buchenwald geschickt.

Das Erinnerungszeichen wurde von Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Schulprojektes in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf errichtet.



8

Stolpersteine



Seit 1992 verlegt Gunter Demnig in Europa Stolpersteine für Opfer des Nationalsozialismus, inzwischen fast 80.000. Davon befinden sich fast 400 in Düsseldorf, u.a. auch in unserem Pfarrgebiet.

Die Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf bietet hierzu im Internet Informationen an und organisiert auch Stolperstein/Stadtpaziergänge zu Stadtteilen und speziellen Themen. www.gedenkstaetteduesseldorf.de

Stolpersteine in ganz NRW finden Sie unter www.stolpersteine.wdr.de

Samstag, 8. März

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (P. Herbert OP) <i>(mit Chorgemeinschaft Heilige Dreifaltigkeit/ Heilig Geist)</i>	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien-Hospital

Sonntag, 9. März

1. Fastensonntag

L1: Dtn 26,4-10; L2: Röm 10,8-13; Ev: Lk 4,1-13

09.30 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Sankt Adulfus
10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	Familienmesse (Bo)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (P. Christoph OP)	Sankt Rochus

Dienstag, 11. März

08.10 Uhr	Schulgottesdienst KGS Thomasschule	Herz Jesu
08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	Quatembermesse und Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien-Hospital

Mittwoch, 12. März

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 13. März

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
08.15 Uhr	Schulgottesdienst der KGS Essener Str.	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 14. März

08.10 Uhr	Schulgottesdienst GGS Rolandschule	Herz Jesu
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Kreuzwegandacht der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	TK Sankt Rochus

Samstag, 15. März

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Bo) „Musik im Gottesdienst: Schola gregoriana“	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien-Hospital

Ar = Pastoralreferentin Arndt; Ba = Pastoralreferent Baxla; Bo = Msgr. Bosbach;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; Co = Diakon Cornejo; St = Pfarrvikar Stelten

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte mindestens 4 Wochen im Voraus im Pastoralbüro an.

Sonntag, 16. März

2. Fastensonntag

L1: Gen 15,5-12,17-18; L2: Phil 3,17-4,1; Ev: Lk 9,28b-36

11.00 Uhr	HL. Messe (St)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe der spanischsprachigen Gemeinde	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (St)	Sankt Rochus

Dienstag, 18. März

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Marien-Hospital

Mittwoch, 19. März

HL. Josef, Bräutigam der
Gottesmutter Maria

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gmeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Donnerstag, 20. März

08.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 21. März

08.10 Uhr	Schulgottesdienst GGS Rolandschule	Herz Jesu
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	HL. Messe	Edmund-Hilvert-Haus
17.00 Uhr	Zeit der Erinnerung - Gottesdienst für Trauernde	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Kreuzwegandacht der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	TK Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 22. März

14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
15.00 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Sankt Adolfus
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (St)	Sankt Adolfus
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	Marien-Hospital

Sonntag, 23. März

3. Fastensonntag

L1: Ex 3,1-8a.13-15; L2: 1 Kor 10,1-6.10-12; Ev: Lk 13,1-9

10.00 Uhr	KiTa Kirche (Ba)	KiTa St. Michael
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Bo)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (St)	Sankt Rochus

Montag, 10. März

19.00 Uhr	Treffen der besonderen Art	Pfarrsaal Sankt Adolfus
19.30 Uhr	Offener Literaturkreis „Mein drittes Leben“ von Daniela Krien	Katholische öffentliche Bücherei

Dienstag, 18. März

14.30 Uhr	Seniorentreff Sankt Adolfus	Pfarrsaal Sankt Adolfus
14.30 Uhr	Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit	Pfarrzentrum Heilige Dreifaltigkeit
15.00 Uhr	Second-Hand-Verkauf (bis 17 Uhr)	Kleiderkammer „Jacke wie Hose“

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de



**Kindersachen
Flohmarkt**
des Familienzentrums Heilige Dreifaltigkeit

**Samstag, 15. März 2025
von 10:00 bis 14:00 Uhr
im Barbara-Saal, Becherstr. 25**

mit offener Cafeteria

Der Reinerlös wird an das Familienzentrum Heilige Dreifaltigkeit Düsseldorf gespendet.

Musik im Gottesdienst - Schola gregoriana

Samstag, 15. März - 18.00 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstraße 75

Der einstimmige, unbegleitete lateinische Gesang der römisch-katholischen Liturgie wird als gregorianischer Choral bezeichnet. Es ist eine seit der Antike überlieferte Gesangstradition, die zunächst nur mündlich weitergegeben wurde. Die Ursprünge reichen bis zu den altjüdischen Tempel- und Synagogen-Gesängen zurück.

Im 19. Jahrhundert begannen die französischen Benediktinermönche aus Solesmes mit der Erforschung der ursprünglichen Gregorianik. Nach deren Schule interpretiert auch unsere Schola diesen uralten Gesang.

Das zweite Vatikanische Konzil hob 1963 die besondere Bedeutung dieses Gesanges hervor: „Die Kirche betrachtet den gregorianischen Choral als den der römischen Liturgie eigenen Gesang; demgemäß soll er in ihren liturgischen Handlungen den ersten Platz einnehmen.“

Lesereise „Bella Italia“

Freitag, 28. März - 19.00 Uhr

Pfarrzentrum Heilige Dreifaltigkeit, Becherstraße 25 a

Das Team unserer Katholischen öffentlichen Bücherei lädt in diesem Jahr zu einer Lesereise nach Italien ein.

Vielfältig und bunt ist die Literatur aus und über „Bella Italia“. Die Autorinnen und Autoren machen eine vielseitige Liebeserklärung an das Land und erzählen von dem Gewusel in italienischen Städten, den Wundern der italienischen Landschaften, den Gebräuchen und Eigenheiten – eben von der italienischen Lebensart. Dazu werden ausgewählte, landestypische „Schnuckelchen“ zum Essen und passende Getränke serviert.

Lassen Sie sich überraschen!

Eintrittskarten zum Preis von 8,- Euro als ein Kostenbeitrag für Speisen und Getränke erhalten Sie ab dem 12. März während der Öffnungszeiten in der Bücherei. www.kirchedp.de/buecherei

Heilig, heilend und die Welt heller machend bist auch du ...

Weil auch du Frieden stiftest und Menschen verbindest.

Weil auch durch dich und deine Art zu leben und zu lieben
etwas von G*tt spürbar wird.

Weil auch du andere zum Lachen bringst.

Weil auch du andere unterstützt und für andere da bist.

Weil auch du aufmunternde Worte für andere findest.

Weil auch du dich einsetzt, für Menschen, für Gerechtigkeit
und die Schöpfung.

Weil auch du hinschaust, wo andere in Not sind,
statt wegzuschauen.

Heilig, heilend und die Welt heller machend bist auch du.

Nicht nur die Anderen.

Vielleicht nicht 24/7. Wer ist das schon.

Aber immer wieder da-zwischen.

In deinem Alltag.

Da wo und mit wem du bist.

Mögest du dir das bewahren.

Die Fähigkeit das Heilige, Heilende und hell machende
in Dir, in deinem Nächsten und in G*tt zu sehen.

Es immer wieder zu suchen und zu finden.

Miriam, Netzgemeinde DA-ZWISCHEN, CC BY-NC-ND 4.0, In: Pfarrbriefservice.de

Pastoralteam

Msgr. Markus Bosbach *Pfarrverweser*
markus.bosbach@erzbistum-koeln.de
0211 94 68 48 0 ^{TEL}

Dr. Adalbert Bytner *Pfarrvikar*
Seelsorger der italienischen Gemeinde
0178 93 53 005 ^{MOBIL}
mci.duesseldorf@arcor.de

Peter Stelten *Pfarrvikar*
0211 94 68 48 123 ^{TEL}
peter.stelten@erzbistum-koeln.de

Andrés Cornejo *Diakon*
0176 475 46 782 ^{TEL}
cornejo@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt *Pastoralreferentin*
0211 94 68 48 128 ^{TEL}
arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla *Pastoralreferent*
0211 94 68 48 127 ^{TEL}
baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

KrankenhausSeelsorge
im VKKD



Wolfgang Vossen
Pfarrer am Marien Hospital
0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Pater Dr. Jozef Zablocki SAC.
Seelsorger am
St. Vinzenz-Krankenhaus
0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
0211 94 68 48 0 ^{TEL}
0211 94 68 48 122 ^{FAX}
pastoralbuero@kath-derendorf-
pempelfort.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail =

nachname@kath-derendorf-pempelfort.de
(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - *Verwaltungsleiter*
0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - *Kirchenmusiker*
0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - *Kirchenmusiker*
0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiță - *Küsterin*
0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - *Küster*
0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit
IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

